

# Der Ball in der Kunst

König Fussball regiert für einmal nicht nur auf dem Rasen, sondern auch im Haus für Kunst Uri. Unter dem Titel «replay. Der Ball in der Kunst» werden unterschiedlichste Arbeiten gezeigt. Im Rahmenprogramm kommen nicht nur Künstler, sondern auch Fussballer zu Wort. Kick off war anfangs Juni. Der Ball rollt bis Mitte August.

«Vor dem Spiel ist nach dem Spiel.» «Der Ball ist rund.» «Elf Freunde müsst ihr sein.» Diese Fussballzitate sind in die Geschichte eingegangen. Etwas weniger bekannt ist die Aussage zu dieser Thematik von Albert Camus: «Das meiste, was ich über Menschen weiss, verdanke ich dem Fussball.» Der Schriftsteller spielte 1930 in Algier als Torwart bei Racing Universitaire. Als er zehn Jahre später endgültig nach Paris zog, musste er sich einen neuen Verein suchen. Nicht mehr als Torwart, denn seine Tuberkulose hatte sportliche Ambitionen jeglicher Art zunichte gemacht, sondern als Fan. Er wählte Racing Paris, weil die Mannschaft dasselbe Trikot trug – himmelblau mit weissen Streifen – wie sein ehemaliger Verein in Algerien.

## Faszination Fussball

17 Künstlerinnen und Künstler zeigen bis zum 17. August ihre Werke im Haus für Kunst Uri. Dabei kommen Fussballbegeisterte ebenso auf ihre Kos-

ten wie Kulturinteressierte. So zeigen Mathias Braschler und Monika Fischer acht Portraits aus ihrer Serie «Faces of Football». Diese Bilder realisierte das Künstlerduo im Hinblick auf die Fussballweltmeisterschaft 2006 in Deutschland. Dabei porträtierten sie die 30 wichtigsten Fussballspieler der Welt unmittelbar nach dem Ende eines Spiels. Die Arbeit, die als Buch erschien und in Ausstellungen gezeigt wird, wurde mehrfach mit Preisen ausgezeichnet. So zum Beispiel mit dem World Press Award in der Kategorie Fussball. «Sitzen und stehen» lautet der Titel der Architekturreise von Monika Annen und Katarzyna Jackowska. 64 Prints aus ihrer Dokumentation von über 40 Stadien werden gezeigt: Tribünen, Fussballplätze sowie Landschaften in und um den Platz.

## Neu im Programm: Kunst und Schmaus

Eine Mittagspause der besonderen Art für Firmen, Vereine und Gruppen bietet neu das Haus für Kunst Uri an. Zur Vorspeise gibt's Kunst in Form eines halbstündigen Ausstellungsrundgangs. Danach kann ein exotischer Mittagslunch genossen werden. Dieses Angebot besteht jeweils donnerstags und freitags während der Wechsellstellungen für Gruppen von 8 bis 20 Personen. Die Kosten belaufen sich auf 20 Franken pro Person, exklusiv Getränke. Anmeldung bis spätestens 10 Tage vor dem gewünschten Termin unter Telefon 041 871 49 71 oder per Mail an [assistenz@kunstverein-uri.ch](mailto:assistenz@kunstverein-uri.ch).

## Begleitprogramm von «replay. Der Ball in der Kunst»

«Aufbauer der Nation. Karl Odermatt und Heinz Hermann», Dokumentarfilm (1990/70 Min.) von Angelo A. Lüdin, am Freitag, 27. Juni 2008, 18.30 Uhr (Eintritt: Mitglieder Kunstverein Uri gratis, übrige Fr. 8.-). Anschliessend Diskussion mit Sasha Imholz, Spieler FC Luzern.

- **Öffentliche Führung:** Donnerstag, 3. Juli 2008, 18 Uhr
- **Private Führungen:** Auf Voranmeldung unter Telefon 041 870 29 29
- **Kunstbegegnung mit dem besonderen Blick:** Sonntag, 6. Juli 2008, 11 Uhr, Ausstellungsrundgang mit Lotti Etter, Kunstvermittlerin, und Conny Gisler, Urner Fussballerin in der Nationalliga B.
- **Kinderworkshop:** Freitag, 15. August 2008, 10 bis 15 Uhr, mit Lotti Etter für Kinder ab 6 Jahren (10 Franken), Mittagslunch mitbringen

Animation «Rasenblume, 2008» von Gabriela Gerber und Lukas Bardill.

## Haus für Kunst Uri

Herrengasse 2, CH-6460 Altdorf  
 28-29 Tel. +41 (0)41 870 29 29  
 Fax +41 (0)41 870 49 24  
[info@kunstverein-uri.ch](mailto:info@kunstverein-uri.ch)  
[www.hausfuerkunsturi.ch](http://www.hausfuerkunsturi.ch)



## Maria Zraggen

Während ihres Aufenthalts in Budapest stiess die Urner Künstlerin auf den Artikel «Die ungarische Fussballkatastrophe 1954» von György Dalos. Dieser Text weckte ihre Neugierde. Mit ihren Fotografien nimmt sie die Betrachter mit auf Spurensuche.